

Pfarrverbandsbrief

Pfarrverband Steinhöring



DU BIST
DER FELS

Foto: Martin Pointner

Danksagung
STERNSTUNDEN
Firmprojekt
Seite 10

Jakobi
FAHRZEUGWEIHE
in St. Christoph
Seite 12

Segen
HEIMATPRIMIZ
in St. Christoph
Seite 14

Inhalt

FEIERLICHKEITEN

Emmausgang	4
Familiengottesdienst	5
Pfarrfest	6
Bittgang	7
Fronleichnam	8
Familienflohmarkt	9
Firmung	10
Jakobi	12
Heimatprimiz	14

KONTAKT

Ansprechpartner	18
Impressum	19



Ein online-Pfarrverbandsbrief zum Sommer?

...das ist ja mal ganz was Neues.

Vom Redaktionsteam haben wir uns gedacht, bis zum nächsten gedruckten PV-Brief, der wohl im November erscheinen wird, ist es noch arg lang hin. Soviel Schönes und Gutes ist los in unserem Pfarrverband, das ist doch wunderbar für eine Sommer-Lektüre.

Sie haben es geschafft und unsere Computer-Ausgabe gefunden. Vielen Dank!

So wünschen wir nun viel Freude beim Lesen der Artikel und betrachten der Bilder. Haben Sie alle eine gute Zeit in Nähe oder in der Ferne, bei Arbeit und Freizeit, im Garten und im Haus... und seien Sie begleitet und behütet von Gottes gutem Segen!

Elisabeth Enghart
Gemeindereferentin

Geh mit Gottes Segen.

Er halte schützend seine Hand über dir,

Er bewahre deine Gesundheit und dein Leben

und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohltut.

Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint

und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.

Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark.

Der Herr bewahre dich und uns und schenke uns ein glückliches Wiedersehen.

Amen.

(Gerhard Engelsberger)

EMMAUSGANG

IN TRAXEL



In Gedenken an den 2017 verstorbenen Kreisheimatpfleger Markus Krammer fand am Ostermontag in Traxl ein Emmausgang statt. So wie die beiden Jünger damals, machten sich auf Einladung des Messners Benno Dickl fast 35 Leute von klein bis groß auf den Weg, um Jesus nachzufolgen. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Evangeliumstext zum Emmausgang in der Traxler Kirche ging es auf die gut drei Kilometer lange Wegstrecke. An fünf Feldkreuzen wurde Halt gemacht, gesungen und eine kurze aber prägnante Geschichte zum Kreuz erzählt, die einige zum Nachdenken angeregt hat.



FAMILIENGOTTESDIENST

GOTTES GEIST



„Gottes Geist macht unser Leben leicht und bunt“

Umrahmt von vielen bunt-schillernden Seifenblasen haben wir am Sonntag, 21. Mai einen Familiengottesdienst in Steinhöring gefeiert.

Es war schon ein kleiner Vorgeschmack auf das Pfingstfest, der uns hier erfreut hat. Am Ende der Feier wurden das Kinderrätsel aus dem letzten Pfarrverbandsbrief aufgelöst und die Preise ausgelost.

Vielen Dank hier an alle die Mitorganisiert und sich am Rätsel beteiligt haben!

Mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ wurde der Gottesdienst beendet und Sie sehen schon am Foto auch der Auferstandene Christus hebt die Hand zum freudigen Jubel!

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin

PFARRFEST IN OBERNDORF

jähriges Pfarrverbandsfest . Dieses Jahr war Oberndorf an der Reihe. Im wohlthuenden Schatten der Riedlhalle war wunderschön eingedeckt und durch die weit geöffneten Tore konnte der Blick ins Freie



Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Sonntag, 25. Juni 2023 unser dies-



wandern. Dort war für die Kinder reichlich Unterhaltung geboten: Mit einer Hüpfburg, einer Tattoo-Werkstatt und



jede Menge Bobby-Cars kam keine Lange- weile bei den kleinen und großen Besu- chern auf. Kulinarisch wurden alle ver- wöhnt vom Mittagessen über Eis, bis hin zu einer reichhaltigen Kuchenauswahl. Unser nächstes Pfarrverbandsfest wird 2024 in St. Christoph stattfinden.

Bitte den 30.06. schon mal vormerken !

Elisabeth Englhart und
Bärbel Ronge-Rekecki

BITTGANG

BITTGANG der Pfarrei Hohenlinden nach St. Christoph



Von den über 70 Bittgängen nach St. Christoph, die in den vergangenen Jahr- hundertern traditionsgemäß jährlich un- ternommen wurden, sind mittlerweile nur noch vier übriggeblieben. Ein solcher ist der Bittgang der Nachbarpfarrei Ho- henlinden, nördlich des Forstes. Es gibt leider nur relativ wenige Berührung- punkte zu den „Draüßer Holzern“, sowie man Sie in St. Christoph immer noch ge- legentlich gerne nennt. Die eine ist die Patenschaft der Hohenlindener Feuer-

wehr zur Christopher Wehr. Und die an- dere ist die wesentlich ältere tiefere Bin- dung aus der Schlacht von Hohenlinden, wo man viel Leid erfahren musste. Aus dieser Zeit dürften die Anfänge der Wall- fahrt stammen. Wann die erste Wall- fahrt nach St. Christoph durchgeführt wurde, war auch dem Pfarrer Christoph Stürzer nicht bekannt. Dennoch gehört die Hohenlindener Wallfahrt nach St. Christoph zum festen Bestandteil des Christopher Kirchenjahres. Immer am, oder um dem 24. Juli marschieren die Ho- henlindener nach St. Christoph, wo Sie zum Abschluss Ihr Bittamt feiern. So wurde auch dieses Jahr das „Gelübde“ treu erfüllt. So machten sich die Wallfah- rer von der Bundesstraße B12 aus auf den Weg nach St. Christoph, wo Sie dann von den Ministranten am Ortseingang mit Fahnen erwartet und begleitet wur- den, jedoch sie auch Petrus mit seinem Guss von oben auf den letzten Metern begrüßen wollte. So konnte Pfarrer Christoph Stürzer, an Seinem eigenen Namenstag, das Bittamt der Pfarrei Ho- henlinden in der Wallfahrtskirche St. Christoph, mit Gestaltung durch den Kir- chenchor Hohenlinden, sowie mit ca. 60 mitgereisten Wallfahrern, feierlich bege- hen. Anschließend konnte man sich nach dem Gottesdienst noch beim Kesselflei- schessen im Festzelt der Christopher Feuerwehr zu einem Ratsch treffen und Brotzeit bei einem Kesselfleisch und ei- ner frischen Maß Bier machen.

Peter Bachmaier



FRONLEICHNAM PROZESSION IN STEINHÖRING

Der diesjährige Prozessionsweg führte uns über die Frühlingstraße - Wöllingerstraße - Höfterstraße wieder zurück zum Rathaus. An den wunderbar geschmückten Altären sprachen verschiedene Gruppierungen aus Steinhöring ihre Gebete und Vikar Unden segnete die Altäre und die Menschen die dort wohnen.



Am letzten Altar - beim Steinhöringer Rathaus sprach Bürgermeisterin Martina Lietsch das Segensgebet. Dann ging es unter Festtagsgeläut unserer schönen Kirchenglocken zurück in das Gotteshaus wo Vikar Unden dann allen den eucharistischen Segen spendete. Anschließend traf man sich noch im „Gasthof Rams!“ im Biergarten zu einem zünftigen Weißwurst Frühstück.

FAMILIENFLOHMAKRT



Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am 22. Juli unser

zweiter Familienflohmarkt statt. Ungefähr 25 Stände waren im Pfarrgarten verteilt. Besonders für die jungen Besucher gab es allerhand zu erstehen. Der ein oder andere Euro vom Taschengeld wurde für kleine Schätze ausgegeben. Der Pfarrgemeinderat versorgte die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken. Die eingenommenen Spenden in Höhe von 156 Euro werden dieses Mal an das örtliche Eltern-Kind-Turnen gespendet.



zweiter Familienflohmarkt statt. Rund um das Pfarrhaus, trafen sich Alt und Jung um zu feil-



Gleich nach dem Fest wurde auch schon die Planung für den nächsten Flohmarkt aufgenommen, denn wir sind uns einig, dass dieses Event wieder stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Euch.



FIRMUNG IN STEINHÖRING

Aus Ebersberg und dem Pfarrverband Steinhöring haben sich gut 80 Jugendlichen zur Firmung angemeldet. Sie bereiten sich in verschiedenen Projekten, thematischen Firmsamstagen und mit Gottesdiensten auf dieses Fest vor. Die Firmung – Spendung des Heiligen Geistes – liegt am Übergang von der Kindheit auf das Erwachsen werden. Da kann etwas

Beistand, Guter Geist und Begleitung von „oben“ ganz gut gebraucht werden. Viele Herausforderungen und Entscheidungen prägen das Leben der Jugendlichen.



Die Firmung wurde in Steinhöring am Fr, 30. Juni in einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Riedl hat den Jugendlichen dieses Sakrament gespendet. Anschließend wurde der vom Pfarrgemeinderat organisierte Stehempfang im Pfarrhaus sehr gern genutzt für Fotos, Gespräche und ein gutes Beisammensein.

Mit zwei besonderen Projekten wurden Spenden gesammelt. Die Firmlinge haben Handrosenkränze gebastelt und bei Gottesdiensten zum Verkauf angeboten. Nach Abzug der Materialkosten bleibt ein Betrag von knapp 290€, der nach Entscheidung der Firmlinge für die Aktion Sternstunden gespendet wird. Auch für

hier knapp 290€ an die Theke gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen, Spenden und natürlich auch ein Dankeschön von den Empfängern der Spenden. Auf diese Weise zeigt sich die Solidarität untereinander, die ein wichtiger Teil unseres Glaubens ist.



die Lebensmitteltheke in Steinhöring war eine Gruppe Jugendlicher gemeinsam mit der Mesnerin unterwegs, um Geld- und Sachspenden zu erbitten. Es konnte auch

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin

JAKOBI

FAHRZEUGWEIHE IN ST. CHRISTOPH

Nach einem Jahr Pause, erschien der frühere Pfarrer des Pfarrverbands Steinhö-



von 2009, wo ihm noch viele dieser Merkmale positiv in Erinnerung sind. Ein ring, Pfr. Peter Voglsang, nun als Pater Gabriel, im schwarzen Habit der Benediktiner. P. Gabriel blickte am Patrozinium des Hl. Christophorus etwas tiefer auf die Glaubensausdrucksformen dieses Schutzheiligen, und entfaltete in seiner Predigt, was dies auch für den kleinen Ort St. Christoph im Besonderen heißen sollte: Tragen wir Christus (in uns)? Ein jeder ist gerufen als Christusträger, also als „Christopher“ zu leben. In besonderer Weise sind hier die Christopher selbst aufgerufen Vorbild zu sein. Dies drückt sich im Vertrauen zu Gott und auch im Vertrauen zueinander aus. Nehmen wir noch wahr, wie und wo Gott uns trägt? Als Vorbild nannte P. Gabriel das Ihm noch bestens in Erinnerung gebliebene Orgelfest

von 2009, wo ihm noch viele dieser Merkmale positiv in Erinnerung sind. Ein

Glaube, ein Vertrauen auf das Gelingen einer gemeinsamen Unternehmung mit Gottes Hilfe. Man merkte P. Gabriel die immer noch enge Verbundenheit mit seinem früheren Wirkungsort direkt an. Man konnte spüren, Er war mal wieder daheim!



Am Vorabend bereits stellte Vikar Anton

Unden beim Gottesdienst vor der Segnung für Pferde, Traktoren, sowie Maschinen für Forst- und Landwirtschaft, die innere Ausdrucksform des Christseins auf den Prüfstand. Inwieweit bin



ICH noch Christusträger? Bete ich noch? Wie oft bete ich noch am Tag, in der Woche, etc. ? Er berichtete, wie Ihm die neuste Umfrage der Bertelsmann Stiftung erschütterte, als man feststellte das nur noch



23 % der Christen regelmäßig beten, und nur 13 % täglich! Wo sind da die Christophorus'e, die Christusträger?

Im Anschluss an die Gottesdienste fanden dann wieder unter blauem Himmel bei

sehr schönem Wetter die Segnungen statt. Wenn man wieder im Vergleich die Teilnehmerzahlen bei den Segnungen zu den Vorjahren betrachtet, blieb man im Querschnitt relativ konstant, jedoch weiterhin leicht sinkend. Erfreulich war die Verdoppelung der Pferde, was dem um eine Stunde vorgezogenen Gottesdienst anzurechnen ist, was man so auch bezwecken wollte. Insgesamt ist vielleicht wieder eher ein Trend zur Rückkehr zu dem vorstellbar, was eine Segnung ausmachen sollte: Schutz, Beistand und Hilfe !? Alles in allem erfreute man sich über einen reibungslosen Ablauf ohne Auffälligkeiten. Auch die Vereine waren über den Verlauf sehr zufrieden. Das Wetter war gut, das Zelt voll, der Wein floss, das Bier auch, das Essen war gut, und die Stimmung war sehr gut. Rundherum wie es

sich in die gute Tradition einreicht, ein gelungenes Fest für Jung und Alt.

Peter Bachmaier

HEIMATPRIMIZ IN ST. CHRISTOPH

Priesterweihe, Primiz, Heimatprimiz bei schönstem Wetter!

Drei Tage Feierlichkeiten bei wahrlich schönstem Wetter an zwei Wochenenden waren denen gegönnt, welche sich zur Priesterweihe, Primiz in Altötting und zur Heimatprimiz in St. Christoph bei



einer rundherum gelungenen und würdigen Feier zusammenfanden.

Priesterweihe

Der Auftakt und Höhepunkt war die Priesterweihe von Pater Johannes Bachmaier, welcher diese am 10. Juni mit neun weiteren Priesteramtskandidaten von Bischof Dr. Bertram Meier aus Augsburg in der Basilika von Ottobeuren empfing. Be-



eindruckend war dort die große Zahl der ca. 80 konzelebrierenden Priester, sowie



der ca. 90 Priesterseminaristen, welche den liturgischen Dienst unterstützten. Zu diesem, zwar sehr langen, aber musikalisch und feierlich überaus ausgeschmückten Pontifikalamt in der großen bis zum Rand gefüllten Kirche, war eigens ein voller Bus aus der Heimat St. Christoph angereist, welcher dann hinterher vom Primizianten zum Festmahl eingeladen wurde.

Primiz in Basilika St. Anna



Tags darauf feierte Primiziant P. Johannes um 15 Uhr in der schön gefüllten Basilika St. Anna, mit geschätzten 800 Besu-



chern, seine erste Hl. Messe und spendete am Schluss den begehrten allgemeinen Primizsegen. Nach einer kurzen abschließenden eucharistischen Andacht zog man dann gemeinsam in einer Prozession zur Gnadenkapelle hinauf, wo P. Johannes in besonderer Weise der Gnadenmutter von Altötting seinen Dank für Ihre Begleitung während der Vorbereitung auf die Priesterweihe ausdrücken wollte. Die Spendung des Einzelprimizsegens vor der Gnadenkapelle wurde dann sehr rege



besucht. Die weit über 200 geladenen Gäste fanden sich bis dahin schon längst im schön dekorierten Klostergarten von St. Magdalena ein, wo bis Mitternacht ein großes Festmahl stattfand.

Heimatprimiz

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete dann die Heimatprimiz am Sonntag, den



18. Juni in St. Christoph. Um 9 Uhr morgens wurde der Primiziant mit Blasmusik



am elterlichen Hof in der Au begrüßt, und dann mit einer Pferdekutsche, den Fahnenabordnungen, Angehörigen, Nachbarn und Freunden in einem Primiz-Zug zur Heimatkirche St. Christoph begleitet. Nach der Heimatprimiz gab es für Fahnenabordnungen noch gesegnete Erinne-



rungsbänder sowie wieder den Primiz-Segen, bevor man dann die Feierlichkeiten wieder auf dem elterlichen Hof bei Blasmusik, bestem Essen, sowie Kuchen und Kaffee bis zum Abend ausklingen ließ.

Peter Bachmaier

In den Augen Gottes
gibt es nichts Kleines.

Auf die Absicht
kommt es an.

Das kleinste Werk
kann vor Gott zu einer
Großtat werden

Seliger P. Kaspar Stangassinger

ANSPRECHPARTNER

Ort	Ansprechpartner	Kontakt
Steinhöring		
Erwachsenenbildung	Kindseder Ulrike	08094 905635
	Barbara Trax	08094 8531
Frauen- und Mütterverein	Perzl Andrea	08094 907148
Frauenchor	Richter Michael	08094 680
Kinderkirche	Schmalzl-Saumweber Cornelia	Csaumweber@ebmuc.de
Kath. Landjugend (KLJB)	Kürzeder Stefan	0160 92350592
	Grundner Celina	0176 55164536
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 1625
Stellvertretender	Doerr Christian	08094 90503313
Kirchenverwaltungsvorstand		
Kirchenpfleger	Reim Johannes	08094 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 1034
Krankenbesuche	Abinger Maria	08094 9213
Lebensmitteltheke St. Gallus	Gaiser Annemarie	08094 285
Ministranten Steinhöring	Bichlmeier Anneliese	0160 94422562
Ministranten-Gruppenstunde	Kindseder Franziska	01520 8597841
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 9340
Eltern-Kind-Gruppe	Backa Katharina	katharina.backa@gmail.com
	Paul Vroni	vroni.paul@gmx.de
Pfarrgemeinderat	Ronge-Rekecki Bärbel	08094 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 248
Singgruppe Steinhöring	Kindseder Gaby	0163 1834686
Oberndorf		
Frauen- und Mütterverein	Braun Gaby	08092 22762
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 394
Kirchenverwaltung	Neumayer Martin	08092 87340
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 860083
Familiengottesdienstkreis	Schechner Bettina	08092 2320695
St. Christoph		
Bibelkreis	Wohlmuth Michael	08094 180824
Kath. Frauengemeinschaft	Pricha Sieglinde	08094 8653
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 7274
Pfarrgemeinderat	Bachmaier Peter	08094 9049508
Ministranten	Mayerhofer Monika	0160 90746021
	Hoppe Martina	
Kirchenchor	Hilger Silvia	08094 907427

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrverband Steinhöring
V.i.S.d.P.	Dekan Josef Riedl
Redaktion	Bärbel Ronge-Rekecki, Barbara Trax, Sabine Slowaczek, Regina Gartner, Elisabeth Enghart, Winfried Gockel, Martin Pointner
Layout	Martin Pointner
Auflage	2000
Kontakt für Beiträge für Pfarrverbandsbrief	Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de
Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus Münchener Str. 36, 85643 Steinhöring Tel.: 08094 90 50 33-0 Fax: 08094 90 50 33-25 pv-steinhoering@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinhoering
Bürozeiten	Mo, Di: 10.00-11.30 Uhr, Do: 16.00-18.00 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Seelsorge-Team	
Dekan	Josef Riedl, JRiedl@ebmuc.de , Tel.: 08092 85 33 90
Pfarrvikar	Anton Uden, AUnden@ebmuc.de , Tel.: 08094 90 50 33-12
Gemeindereferentin	Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de , Tel.: 0151 588 64 316
Notfall-Kontakt	Pfarrei Ebersberg und Pfarrverband Steinhöring, Tel.: 0160 962 745 14
Überörtliche Kontakte	
Ehe- und Familien-pastoral	Conny Saumweber, CSaumweber@ebmuc.de
Jugendpastoral	Agnes Arnold, AArnold@eja-muenchen.de , 0151 176 406 19
Jugendstelle Ebersberg	www.jugendstelle-ebersberg.de
Seniorpastoral	Margret Atzinger, Matzinger@ebmuc.de , 0171 124 0313
Caritas Ebersberg	cz-ebe@caritasmuenchen.de , 08092 23241-11
Hinweis:	Diese Sommerausgabe 2023 ist nur digital verfügbar.

Gartenträumereien

Sehnsuchtsvolles Sommergedicht

*Am liebsten würd ich träumen
im Garten unter Bäumen.*

Kräuter möcht ich pflegen,

junge Pflänzchen hegen,

Sommerblümchen säen,

den Rasen nie mehr mähen,

Gänseblümchen hätscheln,

das Apfelbäumchen tätscheln,

bunte Blumen pflanzen,

durch die Beete tanzen,

Marienkäfer locken,

auf der Wiese hocken,

ein Bienenhotel bauen,

nach den Rosen schauen,

auf die Blüte warten,

jeden Tag im Garten.

Nicht an Pflichten denken,

will ich mir mal schenken.

Eine hält mich da zurück.

„Seit wann bin ich nicht

mehr dein Glück?“

ruft die Arbeit laut mir zu.

„Mit mir hat deine Seele Ruh!“

Ich zögere. Hat sie denn recht?

Bin ich der Arbeit ew'ger Knecht?

